

Astrid Damerow  
Für Sie in den Bundestag

## Zur Themenwoche: Umwelt im Wahlkreis 002

### Was haben wir gemacht?

- Wir haben unser selbstgestecktes Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2020 um 40 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren, übertroffen.
- Mit dem Klimaschutzgesetz werden jährlich sektorbezogenen Minderungsziele bei Treibhausgasemissionen definiert. Bis 2030 wollen wir die Emissionen um 65 Prozent gegenüber 1990 reduzieren.
- Mit dem Brennstoffemissionshandelsgesetz etablieren wir einen nationalen Emissionshandel für die Sektoren Wärme und Verkehr 2021, den wir langfristig in den europäischen Emissionshandel überführen wollen.
- Energieintensive Unternehmen erhalten Kompensationen. Wenn Unternehmen ihre Produktion ins Ausland verlagern, weil dort geringere Standards gelten, hilft das dem Klimaschutz nicht.
- Auf EU-Ebene haben wir uns auf ein Verbot von Einwegverpackungen zur Reduzierung von Plastikmüll verständigt. Wir haben umgesetzt, dass mehr Sekundärrohstoffe und Mehrwegangebote zur Verfügung stehen.
- Mit dem Elektro-Elektronikrücknahmegesetz haben wir die Rücknahme von Elektroaltgeräten erleichtert.

### Was wir umsetzen werden?

- Bis 2045 wollen wir in Deutschland Klimaneutralität. Entstehende Treibhausgase werden dann mindestens kompensiert.
- Wir werden die ausreichende Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) sichern. Damit werden unter anderem Maßnahmen zur Hochwasserprävention und zum Küstenschutz finanziert.
- Neben den Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen wollen wir auch ein nationales Klimaanpassungsgesetz umsetzen.
- Mit den Anrainerstaaten von Nord- und Ostsee werden wir die Zusammenarbeit im Kampf gegen die Meeres- und Umweltverschmutzung ausbauen. Vor allem geht es um den Erhalt der biologischen Vielfalt unserer Meere und die Beseitigung von Altmunitionsresten.
- Wir wollen die „Wegwerfgesellschaft“ beenden. Für unsere Kinder und Enkel ist es wichtig, dass wir Ressourcen schonen und die Kreislaufwirtschaft – also die Wiederverwertung – stärken.
- Wir setzen uns für die Fortführung der EU-Wasserrahmenrichtlinien über das Jahr 2027 hinaus ein und wollen eine praxisnahe Ausgestaltung. Das Allgemeingut Wasser wollen wir durch ein gutes Wassermanagement und Förderprogramme für regionale Wasserkreisläufe schützen. Schleswig-Holstein ist kein geeigneter Siedlungsraum für Wölfe. Wir wollen den strengen Schutzstatus des Wolfes im europäischen Naturschutzrecht prüfen. Damit wollen wir eine sinnvolle Bestandsregulierung ermöglichen.

Gerne möchte ich meine Arbeit für meinen Wahlkreis Nordfriesland/Dithmarschen-Nord auch im nächsten Bundestag fortsetzen und weitere Projekte erfolgreich unterstützen.

Daher bitte ich Sie um Ihre beiden Stimmen für die CDU am 26. September bei der Bundestagswahl!

Ihre



Astrid Damerow, MdB